

Königliche Realschule mit lateinischen Nebenkursen

zu

Pilla u.

Jahresbericht

über das Schuljahr 1906/1907.

erstattet

von dem

Direktor **Otto Meissner.**

Inhalt: Schulfachrichten.

Königsberg i. Pr.

Hartungsche Buchdruckerei.

1907.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO

LIBRARY

PHYSICS

PHYSICS DEPARTMENT

1950

PHYSICS

PHYSICS

PHYSICS

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände	VI. Kl.	V. Kl.	IV. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	I. Kl.	Zu- sammen
1. Religion	3	2	2	2	2	2	13
2. Deutsch und Geschichts- erzählungen	6	5	4	3	3	3	24
3. Französisch	6	6	6	6	5	5	34
4. Englisch	—	—	—	5	4	4	13
5. Geschichte	—	—	3	2	2	2	9
6. Erdkunde	2	2	2	2	2	1	11
7. Rechnen und Mathematik	4	4	6	6	5	5	30
8. Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	2	—	10
9. Naturlehre	—	—	—	—	3	6	9
10. Schreiben	2	2	2	—	—	—	6
11. Singen	2		2				4
12. Freihandzeichnen	—	2	2	2	2	2	10
13. Linearzeichnen	—	—	—	2	2		4
14. Latein (wahlfrei)	—	6			4		10
Zusammen	27	27	31	32	32	32	187

2. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer
a) im Sommerhalbjahr 1906 :

Lehrer	Klassen- lehrer der	6. Kl.	5. Kl.	4. Kl.	3. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	Zusammen
1. Direktor Meissner						5 Math.	5 Math. 3 Phys.	13
2. Professor Saltzmann	1. Kl.	6 Franz.			6 Franz.		3 Deutsch 5 Franz.	20
3. Professor Umlauff	5. Kl.		5 Deutsch 6 Franz. 2 Erdk.			2 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.	20
4. Oberlehrer Karg	3. Kl.		4 Rechnen	6 Math.	6 Math.	3 Physik	3 Chemie	22
5. Oberlehrer Fischer	2. Kl.				3 Deutsch 5 Engl.	3 Deutsch 5 Franz. 4 Engl.	4 Engl.	24
6. Kandidat d. höh. Schul- amts Riech	4. Kl.			4 Deutsch 6 Franz. 3 Gesch. 2 Erdk.	2 Gesch. 2 Erdk.	4 Latein	(wahlfrei)	23
7. Pfarrer Kehler			2 Rel.	2 Rel.	6 Latein (wahlfrei)		2 Rel.	12
8. Prediger Tribukait		6 Deutsch 2 Erdk.			2 Rel.		2 Rel.	12
9. Zeichen- lehrer Democh		2 Gesang	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linearz.	2 Zeichnen	2 Zeichnen 2 Linearzeichnen	24
				2 Gesang		3 Turnen		
				3 Turnen		3 Turnen		
10. Lehrer an der Real- schule Bosse	6. Kl.	2 Naturg. 2 Schreib. 4 Rechn. 3 Rel.	2 Naturg. 2 Schreib.	2 Naturg. 2 Schreib.	2 Naturg.	2 Naturg.		26
		3 Turnen						

b) im Winter 1906/1907

wurden die Stunden der Herren Pfarrer Kehler und Prediger Tribukait von Herrn Starke gegeben, im übrigen blieb der Stundenverteilungsplan unverändert.

3. Übersicht über die gelesenen Schriftsteller und über die Aufsätze und freien Arbeiten.

3. Klasse.

Deutsch: Gelesen wurden Gedichte und Prosastücke aus dem Lesebuche, Das Nibelungenlied, Die Odysse (in der Übersetzung von Hubatsch).

Aufsätze: 1. Der Bericht des Tauchers. 2. Die Entstehung der Asen und der Welt (Klassenarbeit). 3. Die Schlacht im Teutoburger Walde. 4. Die Einweihung unseres neuen Schulhauses (Brief). 5. Eberhard und Wolf von Wonnestein. 6. Das Krönungsmahl. Nach Schillers Gedicht „Der Graf von Habsburg“. 7. Siegfrieds Abenteuer vor seiner Ankunft in Worms. 8. Die Jugend Heinrich IV. (Klassenarbeit). 9. Wie Braun von Reineke überlistet wurde. 10. Odysseus verlässt Ogygia.

Französisch: Gelesen wurde: Recueil de Contes et Récits. Verlag Velhagen & Klasing.

Freie Arbeiten:

Deutsch: 1. Walhall. 2. Ein Turnier. 3. Rüdiger in Worms. 4. Der Palast des Alkinoos.

Französisch: 1. Die Seelengrösse des Papstes Benedikt XII. 2. Peter der Grosse.

Geschichte: 1. Die Westgoten im römischen Reiche. 2. Ottos I. erster und zweiter Zug nach Italien.

Erdkunde: 1. Die Halbinsel Arabien. 2. Die Sahara.

Naturbeschreibung: 1. Hanf und Hopfen. 2. Birnbaum und Apfelbaum (ein Vergleich).

3. Fliegen. 4. Hautflügler mit Legestachel.

2. Klasse.

Deutsch. Gelesen wurden ausgewählte Stücke des Lesebuches, das Gudrunlied, die Ilias (in der Übersetzung von Voss), Körners Zriny.

Aufsätze: 1. Eines schickt sich nicht für alle. (Im Anschluss an Goethes „Adler und Taube“.) 2. Die Thymssage. 3. Ein Brief, geschrieben nach den Sommerferien. 4. Damon erzählt, was ihm auf dem Rückwege nach Syrakus begegnet. (Klassenarbeit.) 5. Das Gewitter. (Nach Verne, Cinq Semaines en Ballon.) 6. Wie Hilde entführt wurde. (Klassenarbeit.) 7. Die Gewinnung des Bernsteins. (Brief.) 8. Die Befreiung der Chryseis. 9. Die Ursachen für den Verfall des deutschen Ritterordens. 10. Achills Rache an Hector.

Französisch: Gelesen wurde: Verne, Cinq Semaines en Ballon.

Englisch: Gelesen wurde: Edgeworth, Drei Erzählungen.

Freie Arbeiten:

Deutsch: 1. Loki. 2. Der Schenk schildert die Zerstörung des Schlosses von Edenhall. 3. Das Theater der Griechen. 4. Antilochos.

Französisch: 1. Fergussons Reisevorbereitungen. 2. Brémontier.

Englisch: 1. Sooty Groppe. 2. Cromwell.

Geschichte: 1. Die Erhebung der Reichsritter 1523. 2. Der falsche Waldemar.

Erdkunde: 1. Die schwäbisch-fränkische Terrasse. 2. Der Rhein, Deutschlands Strom, nicht Deutschlands Grenze.

Naturgeschichte: Unsere heimischen Orchideen. 2. Die wichtigsten Gespinstpflanzen.

Physik: 1. Die Rolle. 2. Das Archimedische Prinzip. 3. Der Elektrophor.

1. Klasse.

Deutsch: Gelesen wurde Schiller: Die Glocke und einige Gedichte, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans. — Kleist: Der Prinz von Homburg. — Die Dichter der Freiheitskriege. Privatim: Goethe: Reineke Fuchs. Lessing: Minna von Barnhelm. Schiller: Die Räuber.

Aufsätze: 1. Unsere Gasanstalt. (In Briefform.) 2. Wann erklingt die Glocke im Menschenleben? 3. Welche Bedeutung hat der grosse Kurfürst für die Entwicklung Preussens? 4. Meer und Wüste. (Ein Vergleich.) 5. Gedankengang in den geharnischten Sonetten von Rückert. 6. Die Vorfabel in Lessings Minna v. Barnhelm. 7. Die alten Zustände der Schweizer, nach Stauffachers Bericht in der Rütli-Scene. 8. Wie entwickelt sich der Charakter des Rudenz? 9. Der Jüngling in Schillers Kampf mit

dem Drachen und der Prinz von Homburg. (Ein Vergleich). 10. Lebenslauf. 11. Prüfungsaufsatz: Wie verlief der Befreiungskampf vom Joche Napoleons des Ersten?

Französisch: Gelesen wurde: 1. Daudet, le Petit Chose. 2. Zola, La Débâcle.

Englisch: Gelesen wurde: 1. Webster, The Island Realm. 2. Austin, New-England Novels.

Freie Arbeiten:

Deutsch: 1. Gedankengang in Schillers Spaziergang. 2. Schenkendorf fordert den Landsturm zum Kampfe auf. (Rede.) 3. Kurzer Gedankengang in Tells Monolog. 4. Wie sühnt Johanna den Bruch ihres Gelübdes?

Französisch: 1. Rückkehr in die Heimat (nach Béranger). 2. Das 7. Korps in Belfort nach der Kriegserklärung. (Zola, La Débâcle.)

Englisch: 1. Die Grahams. 2. Dorothea Cathcart's Sendung.

Geschichte: 1. Welche Umstände begünstigten Friedrich den Grossen im siebenjährigen Kriege? 2. Die Stein-Hardenbergschen Reformen.

Erdkunde: 1. Die Pyrenäen- und die Apenninhalbinsel. 2. Der Böhmisches Gebirgskessel.

Naturlehre: 1. Die Entwicklung des Wasserstoffgases mit Hilfe des Kipp'schen Apparates. 2. Die Herstellung des Siliciums aus der Kieselsäure. 3. Die galvanische Polarisation und die Akkumulatoren. 4. Das Auge.

Aufgaben für die Schlussprüfung.

Ostern 1907.

Aufsatz: Wie verlief der Befreiungskampf vom Joche Napoleons des Ersten?

Mathematik: 1. Eine gegebene Strecke a so zu verlängern, dass das Rechteck aus der Verlängerung und der ganzen verlängerten Strecke gleich dem Quadrat einer gegebenen Strecke b wird. 2. Bei einer dreiziffrigen Zahl ist die Quersumme 13. Vertauscht man die Einer mit den Hunderten und zieht die neue Zahl von der ursprünglichen ab, so erhält man 594. Vertauscht man die Zehner mit den Hunderten und zieht die so entstandene Zahl von der ursprünglichen ab, so ist die Differenz 180. Wie heisst die Zahl? 3. Wie lang ist der Radius im Grundkreise eines gleichseitigen Kegels von 1000 ccm Inhalt?

Von dem evangelischen Religionsunterricht war kein evangelischer Schüler befreit.

An dem Oberkursus des lateinischen Nebenunterrichts nahmen ein Schüler der ersten und ein Schüler der zweiten Klasse, an dem Unterkursus ein Schüler der dritten, vier Schüler der vierten und ein Schüler der fünften Klasse teil.

Turnunterricht.

Die Anstalt wurde im Sommer von 113, im Winter von 112 Schülern besucht. Von diesen waren befreit.

	vom Turnunterricht überhaupt:	von einzelnen Übungen:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	im S. 3, im W. 7	im S. —, im W. —
Aus anderen Gründen	im S. 3, im W. 3	im S. —, im W. —
Zusammen	im S. 6, im W. 10	im S. —, im W. —
Also von der Gesamtzahl der Schüler	im S. 5,3% im W. 8,9%	im S. —, im W. —

Der Turnunterricht wurde in 3 Abteilungen erteilt, von denen die erste aus 18 Schülern der ersten und zweiten Klasse, die zweite aus 31 Schülern der dritten und vierten Klasse, die dritte aus 48 Schülern der fünften und sechsten Klasse bestand. Seit Ostern 1906 besitzt die Anstalt eine eigene, auf dem Schulhofe liegende Turnhalle. In den freien Nachmittagsstunden machten die Schüler reichlich Gebrauch von der Erlaubnis,

auf dem Schulhofe Lawn Tennis und andere Spiele zu üben. Besondere Vereinigungen zur Pflege der Leibesübungen bestehen nicht. — Im ganzen können 64 Schüler (60%) schwimmen, darunter befinden sich 34 Freischwimmer (32%).

Gesangunterricht.

Vom Gesangunterricht waren befreit	in V u. VI. Schülerzahl 54	in I—IV Schülerzahl 58	in der ganzen Schule Schülerzahl 112
a) auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses . . .	—	2	2
b) wegen mangelnder Begabung	3	14	17
c) aus anderen Gründen	1	7	8
Zusammen	4	23	27

An dem wahlfreien Unterricht im Linearzeichnen nahmen aus der dritten Klasse 15, aus der zweiten Klasse 13, aus der ersten Klasse 3 Schüler teil. Die beiden aufeinanderfolgenden Jahreskurse haben fast alle Schüler entweder in der dritten und zweiten oder in der zweiten und ersten Klasse durchgemacht.

II. Mitteilungen aus den Verfügungen des Königlichen Provinzialschulkollegiums.

5. Juni 1906. Das Oberhofmarschallamt übersendet ein von Sr. Majestät dem Kaiser eigenhändig unterschriebenes Gedenkblatt der silbernen Hochzeit des Kaiserpaares als Dank für die Flottenspende der Schüler.

18. Juni 1906. Nr. 5755. Die Ausrüstungsgegenstände der Realschule sollen, soweit sie für das neue Haus nicht verwendbar sind, der Stadt Pillau unentgeltlich überlassen werden.

24. Juni 1906. Nr. 5808. Die Einweihung des neuen Hauses soll am 11. August stattfinden.

26. Juni 1906. Nr. 6202. Zur Herbstprüfung sollen regelmässig nur die besseren der zu Ostern durchgefallenen Schüler zugelassen werden.

29. September 1906. Nr. 8869. Die Benutzung der Turnhalle wird dem Turnverein gegen ein Entgelt von 30 Mk. jährlich gestattet.

10. Oktober 1906. Nr. 9393. Die Erlaubnis für die Benutzung der Aula zu Wohltätigkeitsvorstellungen hat der Direktor zu erteilen.

2. November 1906. Nr. 10391. Prämien bei patriotischen Festen dürfen nicht aus dem Titel Insgemein bezahlt werden.

20. Dezember 1906. Nr. 11729. In die Schulzeugnisse altkatholischer Schüler darf ein Prädikat ihres Religionslehrers aufgenommen werden.

III. Chronik der Anstalt.

Das wichtigste Ereignis des vergangenen Schuljahres für unsere Anstalt war ihre Übersiedelung in das neue Haus, das am 11. August feierlich eingeweiht wurde und seit dem 13. August für den Unterricht benutzt wird. Um 9³/₄ Uhr am Vormittage des 11. August fand im alten Schulhause eine schlichte Abschiedsfeier statt, bei der Herr Prediger Tribukeit die Andacht hielt und der Direktor Meissner kurze Worte des Abschieds sprach. Nachdem die Schüler von dem Lehrerkollegium nach dem neuen Hause geführt und der Haupttüre gegenüber aufgestellt waren, versammelten sich an derselben Stelle die Gäste, Herr Oberregierungsrat Prof. Dr. Schwertzell als Vertreter des Königlichen Provinzialschulkollegiums und des Herrn Oberpräsidenten, Herr Oberregierungsrat Dr. Schnaubert als Vertreter des Herrn Regierungspräsidenten, Herr Regierungsbaumeister Lenthe als Vertreter der Baubehörde, Herr Professor Schiewelbein als Vertreter der Königlichen Oberrealschule auf der Burg zu Königsberg, Herr Professor Schulz als früheres Mitglied unseres Kollegiums und als Vertreter des Königlichen Realgymnasiums zu Tilsit, Herr Bürgermeister Ender als Vertreter der Stadt Pillau, Festungskommandant Herr Oberst Lehmann, viele Offiziere der Garnison und Bürger der Stadt. Herr Regierungsbaumeister Lenthe übergab mit kurzem Glückwunsch den Schlüssel des Hauses dem Herrn Bürgermeister Ender, welcher in einer längeren Ansprache die Pflege wahrer Gottesfurcht und vaterländischer Gesinnung in dem neuen Hause wünschte und dem Direktor des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums, Herrn Oberregierungsrat Prof. Dr. Schwertzell, den Schlüssel überreichte, aus dessen Händen ihn der unterzeichnete Direktor Meissner in Empfang nahm. Mit den Worten: „Mit Gott für Deutschlands Jugend, für Deutschlands Zukunft“ öffnete der Direktor die Türe und forderte die Gäste und Schüler zum Eintritt auf. Nachdem die Festversammlung in der Aula Platz genommen, wurde die Feier mit dem gemeinsamen Gesange des Liedes „Lobe den Herrn“ eingeleitet, worauf Herr Pfarrer Kehler eine Andacht über den 100. Psalm hielt und das neue Heim segnete. Nach dem Gesange des vierstimmigen Chors „Gott grüsse dich“ betrat Herr Oberregierungsrat Schwertzell das Rednerpult und empfahl in seiner Ansprache die Pflege eines wahren Idealismus in den Realschulen. Am Schlusse seiner eindrucksvollen Worte überreichte er als eine Anerkennung für die treue Arbeit des ganzen Lehrerkollegiums dem Direktor den von Sr. Majestät dem Könige verliehenen Roten Adlerorden 4. Klasse. In kurzen Worten dankte der Direktor für diese Anerkennung und hielt, nachdem der Osersche Chorgesang „Herr, der du meiner Tage Zahl in deine Hand geschrieben“ verklungen war, den Festvortrag über die Bedeutung der Realschulen für das allgemeine Wohl des Staates und über ihr Verhältnis zu den übrigen höheren Schulen. Nun folgten Begrüßungen des Herrn Oberregierungsrats Dr. Schnaubert im Namen des Herrn Regierungspräsidenten, des Herrn Prof. Schiewelbein im Namen der Königlichen Oberrealschule in Königsberg und des Lokalschulinspektors Herrn Prediger Tribukait im Namen der hiesigen städtischen Schulen. Der Gesang des von Erk komponierten 23. Psalms „Der Herr ist mein Hirt“ beschloss die eigentliche Schulfeier. Die Gäste durchschritten die sämtlichen Räume des Hauses und wurden in der Turnhalle durch einen wohlgelungenen von Herrn Turnlehrer Democh eingeübten Reigen der Schüler erfreut, der seinen Abschluss in einer Pyramidenaufstellung fand. Das Festessen, das um 2 Uhr im Deutschen Hause stattfand und an dem sich mehr als 40 Herren beteiligten, nahm einen sehr fröhlichen und angelegten Verlauf.

Das aus Backsteinen in gotischem Stile einfach, aber würdig und zweckmässig gebaute Haus enthält im Erdgeschoss 3 Klassen, das Lehrerzimmer, die Lehrerbibliothek mit einem kleinen Schreibzimmer für den Bibliothekar und ein Zimmer für Karten und naturgeschichtliche Sammlungen, im ersten Obergeschoss 3 Klassen, den Zeichensaal und

das physikalische Unterrichtszimmer mit einem Vorbereitungsraum und 2 Sammlungszimmern, im 2. Obergeschoss die Dienstwohnung und das Amtszimmer des Direktors und die 100 qm grosse Aula, deren gotisch gewölbte Holzdecke in den Dachbodenraum hineinreicht. Die Heizung der Klassenzimmer erfolgt durch Kachelöfen, die Aula, die Turnhalle und einige Nebenräume werden durch eiserne Öfen erwärmt. Ein im Bodenraum aufgestelltes Reservoir, das der Schuldiener mit Hilfe einer Handpumpe aus einem 65 m tiefen Brunnen füllen muss, versorgt die Anstalt mit gutem Trink- und Gebrauchswasser. Hinter dem Schulhause liegt der ungefähr 1000 qm grosse Schulhof mit der 20 m breiten und 10 m tiefen Turnhalle, deren Benutzung auch den städtischen Schulen gestattet ist.

Das Schuljahr begann am 19. April 1906 und wird am 23. März 1907 geschlossen werden.

Die durch den neuen Etat bewilligte zweite wissenschaftliche Hilfslehrerstelle konnte aus Mangel an Kandidaten zu Ostern noch nicht ordnungsmässig besetzt werden, sie wurde während des Sommers von den Herren Pfarrer Kehler und Prediger Tribukait verwaltet, die so freundlich waren, je 12 Schulstunden wöchentlich zu übernehmen. Zu Beginn des Winterhalbjahres wurde der Kandidat der Theologie und des höheren Schulamts Herr Starke zur Ableistung seines Seminarjahrs und gleichzeitiger Verwaltung der zweiten wissenschaftlichen Hilfslehrerstelle hierher überwiesen. Der Gesundheitszustand des Kollegiums war im abgelaufenen Schuljahre recht befriedigend, nur in wenigen Fällen waren Vertretungen für einige Stunden nötig. Bei den Schülern häuften sich kurz vor Weihnachten die Versäumnisse wegen der gewöhnlichen Kinderkrankheiten, das nach Neujahr eintretende Frostwetter brachte wieder eine Besserung. Die Wiederimpfung der zwölfjährigen Schüler fand am 14. Mai 1906, die Besichtigung am 21. Mai 1906 durch den königlichen Kreisarzt Herrn Medizinalrat Dr. Israel statt.

Wegen grosser Hitze musste der Unterricht nur einmal, am 4. August, ausfallen.

Den Sommerausflug unternahm die erste und zweite Klasse unter Führung der Herren Professor Saltzmann und Oberlehrer Fischer am 29. und 30. Mai nach Rauschen und Warnicken, die dritte Klasse mit Herrn Oberlehrer Karg nach der Nehrung bis Gross-Bruch, die vierte Klasse mit Herrn Riech nach Palmnicken, die fünfte Klasse mit Herrn Professor Umlauff nach dem Galtgraben, die sechste Klasse mit Herrn Bosse nach Neuhäuser, Fischhausen und dem Adalbertskreuz. — Das Sedanfest wurde am 1. September in der üblichen Weise durch einen Vormittagsspaziergang nach Neuhäuser gefeiert. An dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers wurde den zahlreich erschienenen Gästen das Meyersche Festspiel „Die Lützower“ vorgeführt und eine musikalische Unterhaltung geboten; das Morgengebet hielt Herr Starke, die Festrede Herr Riech über die Abstammung der Hohenzollern.

Am 17. Dezember 1906 nahm der Generalsuperintendent von Ostpreussen Herr D. Braun Einsicht in den Religionsunterricht aller 6 Klassen unserer Anstalt.

Die mündliche Schlussprüfung fand am 9. März 1907 unter dem Vorsitz des unterzeichneten Direktors statt; es erhielten 8 Schüler der ersten Klasse das Zeugnis der Reife für die Obersekunda einer Oberrealschule.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Schulbesuch im Schuljahre 1906/1907.

	6. Kl.	5. Kl.	4. Kl.	3. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	Zu- sammen
1. Bestand am 1. Februar 1906	23	21	24	16	8	9	101
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1905/1906	2	1	2	—	—	9	14
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	—	15	12	19	14	8	68
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	24	1	—	1	—	—	26
4. Bestand am Anfange des Schuljahres 1906/1907	30	24	15	22	14	8	113
5. Zugang im Sommerhalbjahr	2	1	1	—	—	1	5
6. Abgang im Sommerhalbjahr	3	1	2	1	—	—	7
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	—	—	—	1
8. Bestand am Anfange des Winterhalbjahres	29	25	14	21	14	9	112
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	1	1	—	—	2
10. Abgang im Winterhalbjahre	1	—	2	3	—	—	6
11. Bestand am 1. Februar 1907	28	25	13	19	14	9	108
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1907.	10,9	12,6	12,7	14,2	16,1	16,9	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kathol.	Dissid.	Israel.	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfange des Sommer- halbjahres	113	—	—	—	94	19	—
2. Am Anfange des Winter- halbjahres	112	—	—	—	92	20	—
3. Am 1. Februar 1907	108	—	—	—	87	21	—

3. Übersicht über die Abiturienten.

Lauf. Nummer	Des Geprüften			Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts auf der Schule		Angabe des erwählten Berufs	
	Vor- und Zuname	Konfession	Geburts- tag ort		über- haupt Jahre	in der I. Kl.		
Ostern 1907.								
223	Ernst Büchner	evang.	10. Nov. 1889	Pillau	Schuhmacher- mstr. in Pillau	8	1	Kaufmann.
224	Max Kuhn	evang.	9. Febr. 1889	Saussening- ken, Kr. Niederung	Gutsbesitzer in Sausseningken	9	1	Maschinen- ingenieur.
225	Friedr. Meissner	evang.	6. Juni 1892	Pillau	Kgl. Realschul- direktor i. Pillau	6	1	Realgymnasium.
226	Georg Possekel	evang.	21. Jan. 1891	Pillau	Schlossermstr. in Pillau	7	1	unbestimmt.
227	Arthur Preck	evang.	14. Aug. 1889	Pillau	Glasermeister in Pillau	8	1	Marine.
228	Willy Strahlen- dorf	evang.	10. Nov. 1890	Pillau	Uhrmacher in Pillau	7	1	Postbeamter.
229	Bernhard Sudau	evang.	11. April 1890	Bieskob- nicken, Kr. Fischhausen	Gutsbesitzer in Bieskobnicken	4	1	Oberrealschule.
230	Arthur Thalau	evang.	19. Aug. 1891	Kobbelbude, Kr. Fischhausen		5	1	Oberrealschule.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek, verwaltet von Herrn Professor Saltzmann. Angeschafft wurde: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung 1906. Poske, Zeitschrift für phys.-chem. Unterricht 1906; Poske, Sonderhefte der Zeitschrift für phys. chem. Unterricht; Zeitschrift für lateinlose Schulen 1905/06; Nauticus 1906; die Grenzboten 1906/07; Kind und Kunst; Archiv für das Studium der Neueren Sprachen 1905/1906; Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehung und Schulgeschichte und Beihefte 1906; Michael, Führer für Pilzfreunde BIII; Wülker, Gesch. der engl. Literatur BI; Kohlrausch, Praktische Physik, 10. Auflage, 1905; Handbuch für Lehrer der höheren Lehranstalten; C. G. Müller, Technik des physikalischen Unterrichts; Engel, Gesch. der deutschen Literatur 2. B. Sattler, deutsch-engl. Sachwörterbuch; Lothar, Das deutsche Drama der Gegenwart; Maurenbrecher, Hohenzollern 2. Br.; Lichtwark, Übungen in der Betrachtung von Kunstwerken; Schmeil, Zoologie; Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika B. I.; Stendel, der religiöse Jugendunterricht; Religionsgeschichtliche Volksbücher, Verlag Michael Schiele, Marburg; Noack, Liederschatz.

Geschenke des Herrn Ministers: Monatsschrift für höhere Schulen 1906; Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, 15 Jahrgang.

B. Die Schülerbibliothek der Anstalt wurde beim Umzuge in das neue Haus an die einzelnen Klassen verteilt. Ein grosser Teil der verfügbaren Mittel wurde zur

Instandsetzung der alten Bücher verwendet. Neu angeschafft wurde für die erste Klasse. Der gute Kamerad, ed. Union, B. XX; Bayer, Krieg in Südwestafrika. Für die dritte Klasse: Mügge, Afraja; Cooper, Lederstrumpf-Erzählungen; Cervantes, Don Quichotte; Scott, Quentin Durward; Deutsches Knabenbuch, 16. Jahrgang. Für die vierte Klasse: Cooper, Der Wildsteller; Deutsches Knabenbuch; Cooper, Conanohet, der Indianerhäuptling; Cooper, Der Pfadfinder; Moritz, Toheah oder die weisse Rose; Murray, Der Prärievogel. Für die fünfte Klasse: Brandstätter, Erichs Ferien; Otto, Die Buschjäger; Paysen-Petersen, Till Eulenspiegels lustige Streiche; Körber, Der Lotse der Gefion; Alber, Das Goldschiff; Horn, Der Strandläufer; Herrmann Marryat, Seekadett Jack Freimut; Baierlein, Bei den roten Indianern; Andersen, Märchen; Erckmann-Chatrion, Die Erlebnisse eines Rekruten von 1813; Erckmann-Chatrion, Waterloo; Kleinrodt, Die beiden Nachbarschlösser; Bruneck, Schwarz, weiss, rot; Würdig, Das Mannlehnsgut; Zschaler, Georg Neumark und seine Gambe; Bruneck, Deutsche Treue; Beck, Als Walfischfänger um die Erde; Wildermuth, Drei Schulkameraden. Für die sechste Klasse: David Copperfield u. Dickens von P. Moritz; Der letzte Mohikaner n. Cooper von P. Moritz; Der Wildtöter n. Cooper von Moritz; Lederstrumpf n. Cooper von P. Moritz; Hans Brinker von M. und G. Jacobi; Campes Robinson von I. Hoffmann; Musäus' Volksmärchen von Müller; Gullivers Reisen n. Swift von F. Hoffmann; Münchhausen n. Bürger von F. Hoffmann; Der weisse Häuptling n. Mayne-Reid v. O. Hoffmann. — Geschenkt hat der bisherige Schüler Georg Possekel: Klinck-Lütelsburg, Christian de Wet; 2. Meister, Im Kielwasser des Piraten; 3. Laverrenz, Deutschland zur See.

C. Karten wurden angeschafft für Erdkunde: 1. Asien, physikalisch-politisch von C. Diercke; 2. Afrika, physikalisch und politisch von Debes; 3. Europa, physikalisch und politisch, von Bamberg, 4. Ost- und Westpreussen von Elwenspök u. Müller; 5. Spanien, physikalisch und politisch, von Gäbler; 6. Italien, physikalisch und politisch, von Gäbler. Für Geschichte: 1. Alte Welt bis auf Alexander den Grossen von Kiepert; 2. Preussen von Brecher.

Vom Herrn Minister geschenkt wurde die Afrika-Karte der Wörmannlinie.

D. Für den physikalischen Unterricht wurde angeschafft: eine Batterie von 5 kleinen Kolbeschen Zink-Kohlen-Elementen, 2 Gabelelektroskope nach Busch, eine Osmiumlampe für 8 Volt, eine optische Bank nach Grimsehl mit 9 Linsen, ein kurz-brennweitiges Beleuchtungssystem mit Wasserkühlung für den Projektionsapparat.

E. Für den Zeichenunterricht wurden angeschafft: 16 zusammenlegbare Hintergrundtafeln à 80 Pf.

Geschenkt haben: Gronau einen Schlüssel, Oggel einen Triangel, Redmann eine kleine Vase, Reimer 2 alte Bücher, Amling ein Schloss, Schöler einen Glasbecher, Pillokat einen ausgestopften Taucher.

F. Musikalien. K. Günther u. G. Noack Liederschatz für gemischten Chor 10 Ex.; Burger op. 22 Part. und 1 Stimme; Engel op. 21 Part. und 1 Stimme; Bohm Quartett: Haydn, Kindersinfonie.

Ausserdem erhielt die Anstalt noch folgende Geschenke: Vom Herrn Minister eine Nachbildung des Gemäldes der Königin Luise von Kügelgen, vom Herrn Hauptmann Lehmann, hier, eine überlebensgrosse, von ihm selbst in Öl ausgeführte Nachbildung des Nosterschen Bildes von Sr. Majestät dem Kaiser Wilhelm II. Das erste Bild zielt einen Klassenraum, das zweite Bild unsere Aula.

Für diese Gaben spreche ich im Namen der Anstalt den herzlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Das Kapital der Zanderstiftung im unveränderten Betrage von 3000 Mk. ist zu $4\frac{1}{2}\%$ hypothekarisch angelegt. Bei der öffentlichen Schulfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wurden an einen Schüler der zweiten Klasse, einen Schüler der vierten Klasse und einen Schüler der sechsten Klasse je 25 Mk., an 3 andere Schüler der sechsten Klasse je 20 Mk. verteilt.

VII. Mitteilungen an die Eltern.

1. Ferienordnung im Jahre 1907.

Schluss.
Ostern: Sonnabend, 23. März,
Pfingsten: Donnerstag, 16. Mai, mittags,
Sommer: Freitag, 28. Juni, mittags,
Herbst: Sonnabend, 28. September,
Weihnacht: Sonnabend, 21. Dezember.

Anfang des Unterrichts.
Dienstag, 9. April,
Donnerstag, 23. Mai,
Dienstag, 30. Juli,
Dienstag, 15. Oktober,
Dienstag, 7. Januar 1908.

2. Die Versetzung eines Schülers in die höhere Klasse kann im allgemeinen nur dann erfolgen, wenn er in allen wissenschaftlichen Fächern das Prädikat genügend erhält oder wenn weniger genügende Leistungen in einem Fache durch gute in einem andern Fache ausgeglichen werden. Hiernach können die Eltern aus den Vierteljahrszeugnissen, insbesondere aus dem Weihnachtszeugnisse erkennen, wie es mit ihren Söhnen in der Schule steht.

3. Wenn Schüler Nachhilfestunden erhalten sollen oder erteilen wollen, bedürfen sie dazu der Genehmigung des Direktors. Es ist durchaus wünschenswert, dass die betreffenden Eltern in solchen Fällen mit dem Ordinarius oder dem Direktor Rücksprache nehmen.

4. Der Vorstand jeder Haushaltung, der ein Schüler angehört, ist verpflichtet, dem Direktor von jedem Falle von ansteckender Krankheit, insbesondere auch von ansteckender Augenkrankheit Anzeige zu machen, welcher bei dem Schüler, einem seiner Angehörigen oder irgend einem Mitgliede desselben Haushalts vorkommt.

5. Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 9. April, morgens 8 Uhr. Zur Aufnahme neuer Schüler ist der unterzeichnete Direktor jederzeit in seiner Wohnung, am Montag den 8. April von 10 bis 12 Uhr im Konferenzzimmer der Anstalt bereit. Bei der Aufnahme neuer Schüler sind der Geburts-, der Impf- oder Wiederimpfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule vorzulegen. Die Einschreibgebühr beträgt 3 Mark, das Schulgeld beträgt 90 Mark jährlich und wird vierteljährlich mit 22 Mk. 50 Pf. eingezogen. Die an dem lateinischen Nebenunterricht teilnehmenden Schüler haben jährlich 30 Mark besonders zu bezahlen.

6. Zu Ostern d. Js. beginnt ein lateinischer Anfangskursus, zu dem begabte Schüler der 5. und 4. Klasse zugelassen werden können.

O. Meissner,
Königlicher Realschuldirektor.

